

Gryphius, Andreas: Auf die Christnacht (1640)

- 1 Die seelge Nacht der Wunsch der ersten Zeit
- 2 Des Hoffens Zweck/ des Lebens Zuversicht/
- 3 Der Thränen Ziel/ das Pfand der Ewigkeit
- 4 Die alle Macht der Finsternüß zubricht;

- 5 Die schöne Nacht begrüst die müde Welt/
- 6 Die Adam hat in grimster Angst begehrt/
- 7 Als Gott ob ihm ein schweres Urtheil fällt/
- 8 Und ihn die Glut des rauen Gri is verzehrt.

- 9 Die Nacht tritt ein/ nach welcher Heva rufft
- 10 Schon jenen Tag/ als sie den Garten ließ
- 11 Aus dem nach Angst nach Schmertzen Pein und Grufft
- 12 Der Schöpffer sie in langes Elend stieß.

- 13 Die Nacht bricht an und bringt des Höchsten Kind
- 14 Mit in das Licht das GOTT und Licht von Licht
- 15 Doch als ein Mensch für aller Menschen Sünd
- 16 Sich opffert und vom Fluch uns ledig spricht.

- 17 Die Schlang erschrickt/ der Grund der Höll erkracht:
- 18 Die Erdeni it des Weibes Saamen an:
- 19 Der Himmel reist; was hi ilisch singt und wacht/
- 20 Weil der nun da/ der GOTT versöhnen kan.

- 21 Weil der nun da/ der auf der Schlangen Haupt
- 22 Ob sie die Zähn auf seine Fersen wetzt
- 23 Ob schon der Gri i des Abgrunds raßt und schnaubt/
- 24 Den steiffen Fuß mit starcken Kräfftten setzt.

- 25 Weil der nun da/ der ihren Kopff zutritt
- 26 Und/ was uns hielt/ in Band und Ketten legt.
- 27 Weil der nun da/ der durch Verdienst und Bitt

- 28 Des Vatern Hertz zu erster Huld bewegt.
- 29 Weil der nun da/ der uns des Himmels-Thor
30 Eröffnet/ und den Weg ins Leben weist/
31 Durch den uns Gott vergönnt ein gnädig Ohr/
32 Durch den uns Gott selbst seine Kinder heist.
- 33 Weil der nun da/ der in mein Fleisch verhüllt
34 Mein Bruder ist und mir das Heil erwirbt/
35 Der Noth und Angst und Schmertz und Wehmuth stillt/
36 Ja selbst vor mich/ damit ich lebe/ stirbt.
- 37 Willkommen Nacht! du Schmuck der letzten Zeit
38 Der müden Trost/ der Zweck begreister Jahr.
39 Willkommen Nacht! du Quell der Ewigkeit
40 Der Väter Wunsch/ Verlangen Heilger Schaar.
- 41 Willkommen Fürst! du Mann/ du Horn/ du Port
42 Gewünschter Ruh/ du Trost der grossen Welt/
43 Des Abrahms Wonn/ und Jacobs Heil und Hort
44 Der Kirchen Haupt/ des Davids Sohn und Held.
- 45 Du Kind und Herr/ der keuschen Jungfer Frucht
46 Messia/ Freund und Retter in der Noth;
47 Des Höchsten Wort/ und Uhrsprung heilger Zucht;
48 Erlöser/ Felß; Willkommen Mensch und Gott!

(Textopus: Auf die Christnacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54892>)